

AMV.

LEHRPERSONEN
MITTELSCHULEN
AARGAU

**Bericht über die Erhebung der Jahresarbeitszeit der Mittelschullehrpersonen
im Kanton Aargau durch den AMV im Schuljahr 2016/17**

Roger Sax

15.5.2018

Bericht über die Erhebung der Jahresarbeitszeit der Mittelschullehrpersonen im Kanton Aargau durch den AMV im Schuljahr 2016/17

1 Ausgangslage

Als im Kanton Aargau das Pflichtpensum der Mittelschullehrpersonen auf das Schuljahr 2016/17 um eine Lektion erhöht wurde, führte das in den Kantonschulen zu heftigen Debatten über die Belastung und die Belastbarkeit der Lehrpersonen. Nebst der mentalen Belastung, die mit dem Lehrberuf einhergeht, stand auch die Belastung durch die Überschreitung der Jahresarbeitszeit (JAZ) im Fokus der Diskussionen. Studien zum Thema gibt es mehrere:

- *Arbeitsbedingungen, Belastungen und Ressourcen von Lehrpersonen und Schulleitungen im Kanton Aargau 2008*, Institut für Arbeitsforschung und Organisationsberatung (iafob), 2008
- *LCH Arbeitszeiterhebung 2009*, Landert & Partner, 2009
- *Die individualisierte Profession – Untersuchung der Lehrer/-innenarbeitszeit und -belastung im Kanton Zürich*, Prof. Dr. H. J. Forneck & Dr. F. Schriever, 2000

Die iafob-Studie von 2008 wurde vom BKS in Auftrag gegeben, umfasste jedoch nur die Volksschule, und die Studie von Forneck & Schriever im Jahr 2000 bezog sich ausschliesslich auf den Kanton Zürich. Die LCH Studie von 2009 ist für die Mittelschullehrpersonen am interessantesten: Sie wies, hochgerechnet auf ein Vollpensum, für die Gymnasiallehrpersonen eine Überschreitung der JAZ um 130 Arbeitstunden pro Jahr aus. Leider gab es bis anhin keine umfassende Erhebung der JAZ der Aargauer Mittelschullehrpersonen.

Angesichts der Abbaumassnahmen der vergangenen Jahre, die u.a. dazu geführt haben, dass die Löhne der Lehrpersonen im Aargau in einem breiten Altersbereich z.T. deutlich unter jenen der anderen Kantone und insbesondere der Nachbarkantone liegen, und der Pensenerhöhung im Schuljahr 2016/17, die zu einer zusätzlichen Belastung führte, war eine Erhebung der JAZ für die Mittelschullehrpersonen im Kanton Aargau ein dringendes Anliegen. Aktuelle Zahlen, die ausschliesslich über die JAZ der Kantonsschullehrpersonen Aufschluss geben, sind aus Sicht des Aargauer Mittelschullehrerinnen- und Mittelschullehrervereins (AMV) zwingend, um eine sachliche Diskussion über die Belastung der Lehrpersonen und die Folgen der Pensenerhöhung zu führen. Da seitens der Kantonsregierung keine Arbeitszeiterhebung in Auftrag gegeben und ein entsprechender Vorstoss im Grossen Rat abgelehnt wurde, fasste der AMV den Entschluss, selber eine durchzuführen.

2 Rechtliche Grundlagen

Die Lehrpersonen im Kanton Aargau sind auf der Basis eines Jahresarbeitszeitmodells angestellt (§28 Abs. 1 GAL). Die Jahresarbeitszeit der Lehrpersonen entspricht grundsätzlich jener des dem Personalgesetz unterstellten Staatspersonals (§30 Abs. 1 LDLP). Diese wird durch den Regierungsrat auf Verordnungsebene festgelegt (Grundlage hierfür ist §3 Abs. 3 PersG) und richtet sich nach einer Regel-Sollarbeitszeit auf der Basis von 42 Wochenstunden (§5 Abs. 1 und §20 AZV). Die jährlichen Ferienansprüche betragen abhängig vom Alter (§28 Abs. 1 PLV):

- 25 Tage bis und mit dem Kalenderjahr, in dem der 20. Geburtstag begangen wird,
- 22 Tage vom Beginn des Kalenderjahres an, in dem der 21. Geburtstag begangen wird,
- 25 Tage vom Beginn des Kalenderjahres an, in dem der 40. Geburtstag begangen wird,
- 27 Tage vom Beginn des Kalenderjahres an, in dem der 50. Geburtstag begangen wird,
- 30 Tage vom Beginn des Kalenderjahres an, in dem der 60. Geburtstag begangen wird.

Die Jahresarbeitszeit wird aufgeteilt in die Berufsfelder „Unterricht und Klasse“ (BF 1), „Schülerinnen und Schüler“ (BF 2), „Lehrpersonen“ (BF 3) und „Schule“ (BF 4) wobei rund 85% für BF 1 und 15% für die übrigen Berufsfelder eingeplant werden sollen (§34 VALL). Die Aufgabenbereiche werden in der VALL wie folgt umschrieben (§35-§38 VALL):

Das Berufsfeld "Unterricht und Klasse" umfasst folgende Aufgabenbereiche:

- Unterrichten und Erziehen,
- Planen, Vor- und Nachbereiten des Unterrichts,
- Entwickeln und Evaluieren des Unterrichts,
- Durchführen der organisatorischen und administrativen Aufträge im Zusammenhang mit der Klasse,
- Planen und Durchführen von Klassenveranstaltungen,
- unterrichtsbezogene Zusammenarbeit,
- Beurteilen.

Das Berufsfeld "Schülerinnen und Schüler" umfasst folgende Aufgabenbereiche:

- Beraten und Betreuen,
- Zusammenarbeit mit den Eltern,
- Zusammenarbeit mit schülerinnen- und schülerbezogenen Fachpersonen.

Das Berufsfeld "Lehrpersonen" umfasst folgende Aufgabenbereiche:

- Reflektieren und Evaluieren der eigenen Tätigkeit,
- individuelle Weiterbildung,
- Zusammenarbeit stufenübergreifend und in Fachteams.

Das Berufsfeld "Schule" umfasst folgende Aufgabenbereiche:

- Mitwirken am Gestalten, Entwickeln und Evaluieren der Schule,
- schulinterne Weiterbildung,
- Zusammenarbeit im Kollegium,
- Organisieren von Schulanlässen.

Für die Berufsfelder BF 2 bis BF 4 sind je rund 5% einzuplanen, jedoch höchstens bis zum Erreichen der Soll-Jahresarbeitszeit (§38a Abs. 2 VALL). Ferner berücksichtigt der Pensenplan im Anhang 1 der VALL eine Altersentlastung:

	Anzahl Lektionen nach Alterskategorie		
	bis 50	ab 50	ab 60
Mittelschulen	23	22	21
Musikunterricht Mittelschulen	24	23	22
Bildnerisches Gestalten Mittelschulen	25	24	23
Sportunterricht Mittelschulen	27	26	25
Instrumentalunterricht Mittelschulen	29	28	27

Infolge der Pensenerhöhung entschieden die Rektorenkonferenz und das BKS über eine Anpassung der Verteilung der Berufsfelder zu 87% für BF 1 und 13% für die BF 2-4 (Weisung *Berufsauftrag und Jahresarbeitszeit an den Aargauer Kantonsschulen*, November 2016). Die Jahresarbeitszeit im Schuljahr 2016/17 betrug 2108.4 Arbeitstunden (*Der Berufsauftrag der Lehrerinnen und Lehrer*, BKS Abteilung Volksschule, März 2016). Abzüglich Ferienanspruch (8.4 Stunden pro Tag) ergeben sich dann für dieses Schuljahr folgende Werte:

Alterskategorie	Ferienanspruch (Tage à 8.4 h)	JAZ (h)	Vollpensum (Lektionen)	BF 1 (h)	BF 2-4 (h)	Jahresstunden BF 1 pro Lektion	Stunden BF 1 pro Lektion	Anteile BF 1	BF 2-4
21-39	22	1924	23	1674	250	73	1.9	87%	13%
40-49	25	1898	23	1651	247	72	1.8	87%	13%
50-59	27	1882	22	1637	245	74	1.9	87%	13%
60-	30	1856	21	1615	241	77	2.0	87%	13%

Die Anzahl Jahresstunden pro Lektion im Berufsfeld 1 ist gemäss der Weisung *Berufsauftrag und Jahresarbeitszeit an den Aargauer Kantonsschulen* altersabhängig, was dazu führt, dass in hohem Alter mehr Zeit für das BF 1 zur Verfügung steht. Das ist im Dokument *Der Berufsauftrag der Lehrerinnen und Lehrer* anders, dort werden altersunabhängig 60 Stunden für das BF 1 eingeplant. Sinngemäss übertragen auf die Mittelschulen würde das folgende Tabelle ergeben:

Alterskategorie	Ferienanspruch (Tage à 8.4 h)	JAZ (h)	Vollpensum (Lektionen)	BF 1 (h)	BF 2-4 (h)	Jahresstunden BF 1 pro Lektion	Stunden BF 1 pro Lektion	Anteile BF 1	BF 2-4
21-39	22	1924	23	1674	250	73	1.9	87%	13%
40-49	25	1898	23	1674	224	73	1.9	88%	12%
50-59	27	1882	22	1601	281	73	1.9	85%	15%
60-	30	1856	21	1528	328	73	1.9	82%	18%

Relevante Gesetze, Dekrete und Verordnungen:

Gesetz über die Anstellung von Lehrpersonen (GAL)

Verordnung über die Anstellung und Löhne von Lehrpersonen (VALL)

Dekret über die Löhne der Lehrpersonen (LDLP)

Gesetz über die Grundzüge des Personalrechts (PersG)

Personal- und Lohnverordnung (PLV)

Arbeitszeitverordnung (AZV)

3 Ziel

Ziel der Arbeitszeiterhebung ist die Gewinnung aktueller Zahlen, die Aufschluss geben über die Jahresarbeitszeit der Aargauer Kantonsschullehrpersonen und die Verteilung derselben auf die Berufsfelder. Die Ergebnisse dienen als Argumentationsgrundlage in Verhandlungen mit der Rektorenkonferenz und dem BKS und können, falls notwendig, im Rahmen eines Rechtsmittelverfahrens beigezogen werden.

4 Vorbereitung, Planung und Durchführung

Erfassungstool

Das Erfassungstool besteht aus drei Teilen: Ein Grunddatenblatt, um die relevanten persönlichen Daten zu erfassen, ein Datenblatt für die Erfassung und ein Datenblatt, das die Arbeitsstunden nach Berufsfeld, nach Arbeitsbereich und nach Monat darstellt (siehe Anhang 1). Erfasst wurden alle Tätigkeiten im Rahmen des Berufsauftrages mit einer kurzen und prägnanten Angabe der Art, des Zeitpunkts und der Dauer der Arbeit sowie des Berufsfeldes und des Arbeitsbereichs, dem diese Arbeit gemäss VALL zugeordnet werden kann. Da es bezüglich dieser Zuteilung gewisse Unschärfen gibt, gab es für jedes Berufsfeld die Möglichkeit, den Arbeitsbereich „Diverses“ auszuwählen, wenn keine eindeutige Zuteilung möglich war. Ferner gab es ein Berufsfeld „Diverses“ für Krankheit, Urlaub und weitere nicht eindeutig zuteilbare Tätigkeiten.

Erfassungszeitraum und Ablauf

Erfasst wurden alle Arbeiten vom 1.8.2016 bis zum 31.7.2017.

Ende Mai 2016 startete die Suche nach TeilnehmerInnen mit einem offenen Aufruf.

Mitte Juni wurde die erste Version des Erfassungstools zusammen mit der Anleitung versandt. In dieser Zeit konnten die TeilnehmerInnen das Tool bereits ausprobieren, damit ein reibungsloser Start im August möglich war.

Ende Juli wurde das definitive Erfassungstool zugestellt.

Ende Oktober wurde ein erster Zwischenstand erhoben, einerseits um allfällige Probleme frühzeitig zu erkennen und korrigierend einzugreifen, andererseits als Probelauf für die Abgabe und die Auswertung nach Abschluss der Erfassungen.

Information der TeilnehmerInnen

Die Information der TeilnehmerInnen erfolgte schriftlich mit dem Dokument im Anhang 2. An jeder Schule gab es eine Kontaktperson, die offene Fragen vor und während der Erfassung beantworten oder an die Projektleitung weiterleiten konnte.

Kompensationsmodelle

Um den Berufsauftrag umzusetzen und i.B. um die Kompensation von strukturell bedingten Unterrichtsausfällen zu erfassen, verwenden die Schulen unterschiedliche Methoden, die hier pauschal als *Kompensationsmodelle* bezeichnet werden. Die Kantonsschulen in Aarau und Wettingen verwenden hierfür eine Stundenbuchhaltung, die Ende Jahr in Lektionen umgerechnet werden müssen. Die Umrechnungsfaktoren ergeben sich aus der Weisung *Berufsauftrag und Jahresarbeitszeit an den Aargauer Kantonsschulen*. Die Kantonsschulen Baden und Zofingen verwenden bislang keine vergleichbaren Stundenbuchhaltungen. Die Kantonsschule Wohlen führte im Erfassungsjahr eine deutlich schlankere Stundenbuchhaltung, die alleine Spezialaufgaben auswies.

Berechnung der Jahresarbeitszeit

Die Soll-Jahresarbeitszeit für ein Normalpensum wird durch den Regierungsrat festgelegt. Für eine einzelne Lehrperson hängt die Soll-Jahresarbeitszeit proportional von ihrem Pensum ab. Der Begriff Pensum ist in diesem Zusammenhang nicht ganz eindeutig. Aufgrund der Pensenschwankungen, der unterschiedlichen Kompensationsmodelle der Schulen und der vom Vorjahr und/oder auf das Folgejahr übertragenen Arbeitsstunden muss zwischen dem Anstellungspensum gemäss Arbeitsvertrag und dem effektiv erteilten Pensum unterschieden werden:

<i>Anstellungspensum</i>	Das Anstellungspensum entspricht dem vertraglich festgelegten Pensum. Über dieses Pensum wird der Lohn nach LDLP im Schuljahr 2016/17 bestimmt. Bei Rahmenverträgen kann das Anstellungspensum von Jahr zu Jahr variieren.
<i>Effektiv erteiltes Pensum</i>	Insbesondere an Schulen, die eine Stundenbuchhaltung führen, kann es vorkommen, dass Überstunden oder Stundendefizite vom Vorjahr und/oder auf das Folgejahr übertragen werden. Das Anstellungspensum spiegelt dann nicht die Arbeit wider, die ausschliesslich im Schuljahr 2016/17 erfolgt ist. Dasjenige Pensum, das nach Bereinigung von Überstunden- und Defizitstunden-Kompensation resultiert und somit der Soll-Arbeitszeit im Schuljahr 2016/17 entspricht, wird im Folgenden <i>effektiv erteiltes Pensum</i> genannt.

Für die Erhebung der Jahresarbeitszeit im Schuljahr 2016/17 ist ausschliesslich das *effektiv erteilte Pensum* relevant. Die Ermittlung dieses Pensums war überraschend anspruchsvoll, insbesondere weil der Begriff ‚*effektiv erteiltes Pensum*‘ an allen involvierten Schulen verwendet wird, aber nicht an allen Schulen dasselbe bedeutet.

Urlaube, Krankheiten und Dienstatersgeschenke

Längere Abwesenheiten wurden mit 8.4 Stunden pro Arbeitstag bzw. 42 Stunden pro Arbeitswoche und pro Vollpensum vom Sollwert der JAZ abgezogen. Krankheiten wurden mit 8.4 Stunden pro Arbeitstag erfasst und bei Teilpensum anteilmässig heruntergerechnet, sofern der Ausfall in Lektionen diese Zahl nicht überstieg.

5 Auswertung

Kontrolle

Nach Abschluss der Erhebung wurden die Daten mehrfach durchgesehen:

1. Kontrolle: Prüfung der Dokumente auf die Vollständigkeit der notwendigen Angaben
2. Kontrolle: Syntaktische Korrektur offensichtlicher Fehleingaben
(Korrektur von Fehlberechnungen aufgrund von Fehleingaben oder nicht vorgesehenen Dateiänderungen)
3. Kontrolle: Semantische Korrektur offensichtlicher Fehlzuteilungen

Bei der 3. Kontrolle wurde sichergestellt, dass die Einträge bezüglich Berufsfeld- und Arbeitsbereichzuteilung so weit wie möglich einheitlich sind. Die Durchsicht der eingereichten Arbeitszeiterfassungen machte in eindrücklicher Weise deutlich, dass zwischen den Berufsfeldern viele Unschärfen bestehen. Diese Unschärfen bestehen meistens zwischen den Berufsfeldern „Unterricht und Klasse“ und „Schülerinnen und Schüler“ einerseits und zwischen den Berufsfeldern „Lehrpersonen“ und „Schule“ andererseits. Letzteres vor allem im Bezug auf die gemeinsame Zusammenarbeit der Lehrpersonen und i.B. im Bezug auf die Arbeiten innerhalb einer Fachschaft, die oft beide Berufsfelder tangieren.

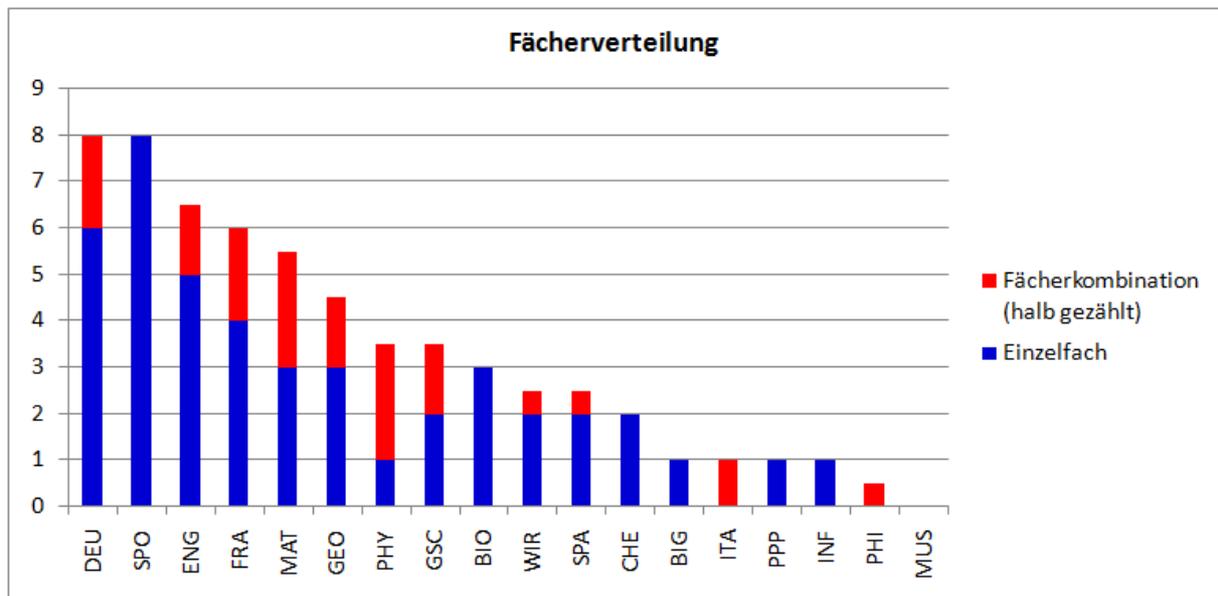
Zu erwähnen ist weiter, dass wir im Vorfeld der Erhebung empfohlen haben, die Betreuung der Maturaarbeiten wie auch andere Betreuungsaufgaben dem Berufsfeld „Schülerinnen und Schüler“, das Lesen und Bewerten der Maturaarbeiten aber wie alle die Beurteilung betreffenden Tätigkeiten dem Berufsfeld „Unterricht und Klasse“ zuzuordnen. Ohne diesen Entscheid wäre der Anteil im Berufsfeld „Schülerinnen und Schüler“ erheblich kleiner. Generell ist es bei vielen Tätigkeiten schwierig, klar zwischen diesen beiden Berufsfeldern zu trennen. Da es sich aber bei der Maturaarbeit faktisch um ein Maturitätsfach gemäss MAV handelt, wäre wohl eine Zuordnung zum Berufsfeld „Unterricht und Klasse“ sinnvoll. Dies ist in der vorliegenden Erhebung der JAZ jedoch nicht so.

TeilnehmerInnen

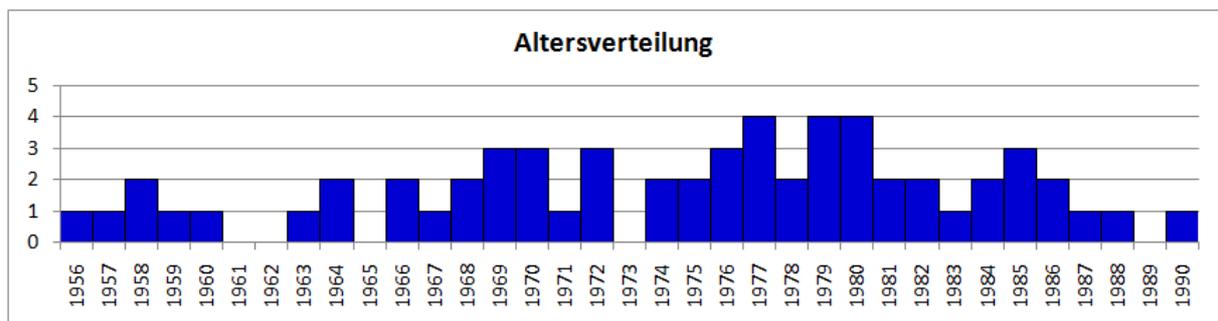
Über 65 Lehrpersonen der Aargauischen Kantonsschulen nahmen an der Erhebung teil. Einige davon haben die Erfassung im Verlaufe des Schuljahres abgebrochen, da ihnen der zusätzliche Aufwand zu gross wurde. Am Ende konnten insgesamt 60 Jahresarbeitszeiterfassungen ausgewertet werden. Diese Zahl setzt sich wie folgt zusammen:

AKSA: 23 TeilnehmerInnen
KSBA: 10 TeilnehmerInnen
KSWE: 11 TeilnehmerInnen
KSWO: 12 TeilnehmerInnen
NKSA: 4 TeilnehmerInnen

Die meisten Fächer sind angemessen vertreten. Zahlreiche Lehrpersonen unterrichten mehrere Fächer. In der folgenden Grafik wurden Fächerkombinationen halb gezählt, damit die Anzahl Fächer mit der Anzahl der TeilnehmerInnen übereinstimmt:



Die Altersverteilung ist ebenfalls sehr durchmischt:



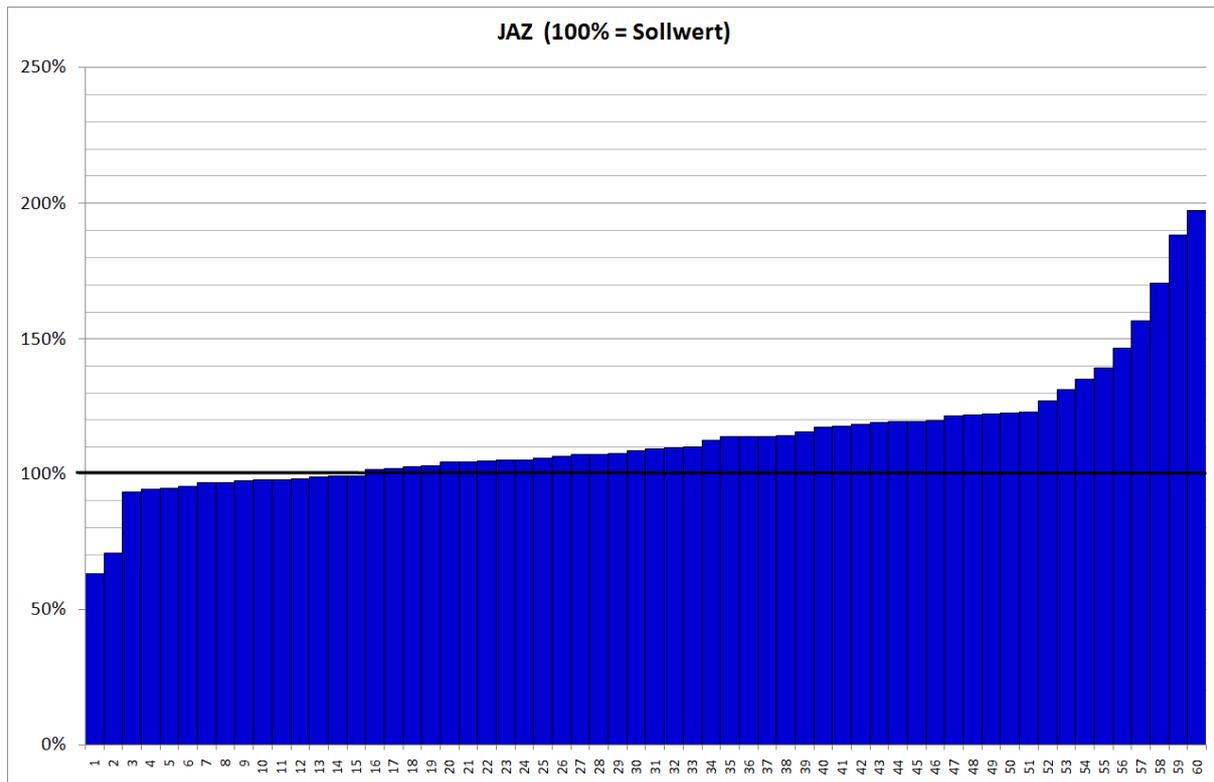
Repräsentativität

Die Auswahl ist sowohl im Bezug auf das Alter als auch im Bezug auf die Fächer sehr durchmischt. Die Erfassungen sind sehr detailliert und umfassend und besitzen alleine dadurch eine starke Aussagekraft, die zum beabsichtigten Zwecke beigezogen werden kann. Statistische Aussagen können jedoch ausschliesslich über die Gesamtheit der TeilnehmerInnen gemacht werden. Eine Verallgemeinerung von daraus abgeleiteten Aussagen auf alle Lehrpersonen der beteiligten Schulen ist statistisch nicht sinnvoll. Die vorliegende Erhebung kann nur Hinweise geben, die solchen Aussagen als Indiz dienen. Im Bezug die juristische Verwendbarkeit genügt die Erhebung in diesem Sinne als Indiziensammlung.

6 Resultate

Jahresarbeitszeit

Das folgende Diagramm stellt prozentual die erfasste Jahresarbeitszeit dar (100% entspricht der Soll-Jahresarbeitszeit). Die Nummerierung entlang der horizontalen Achse entspricht den einzelnen Teilnehmern.



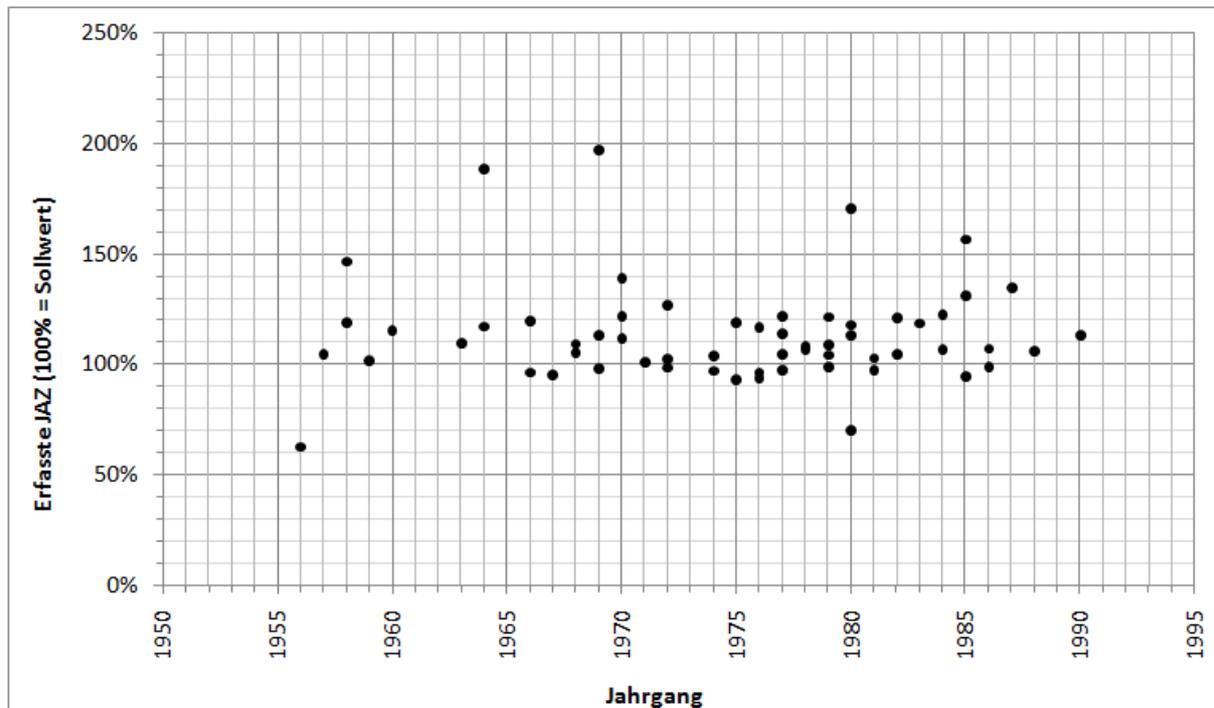
Die Jahresarbeitszeit wurde von den 60 Teilnehmern im Mittel um rund 14% überschritten. Hochgerechnet auf die Jahresarbeitszeit bei einem Vollpensum sind das ca. 260 Stunden (je nach Jahresarbeitszeit etwas höher oder tiefer), also deutlich mehr Überstunden als in der LCH-Arbeitszeiterhebung im Jahr 2009 für die Gymnasial-Lehrpersonen resultierten.

Von den 60 Teilnehmern haben

- 45 (75%) die Soll-Jahresarbeitszeit überschritten,
- 29 (48%) eine JAZ von über 110% der Soll-Jahresarbeitszeit ausgewiesen,
- 25 (42%) eine JAZ über dem Mittelwert von 114% der Soll-Jahresarbeitszeit ausgewiesen.

Jahresarbeitszeit nach Alter

Bezüglich des Alters ist bei den 60 TeilnehmerInnen kaum ein nennenswerter Unterschied festzustellen. Die statistische Korrelation von Alter und JAZ ist praktisch Null ($r \approx -0.01$).

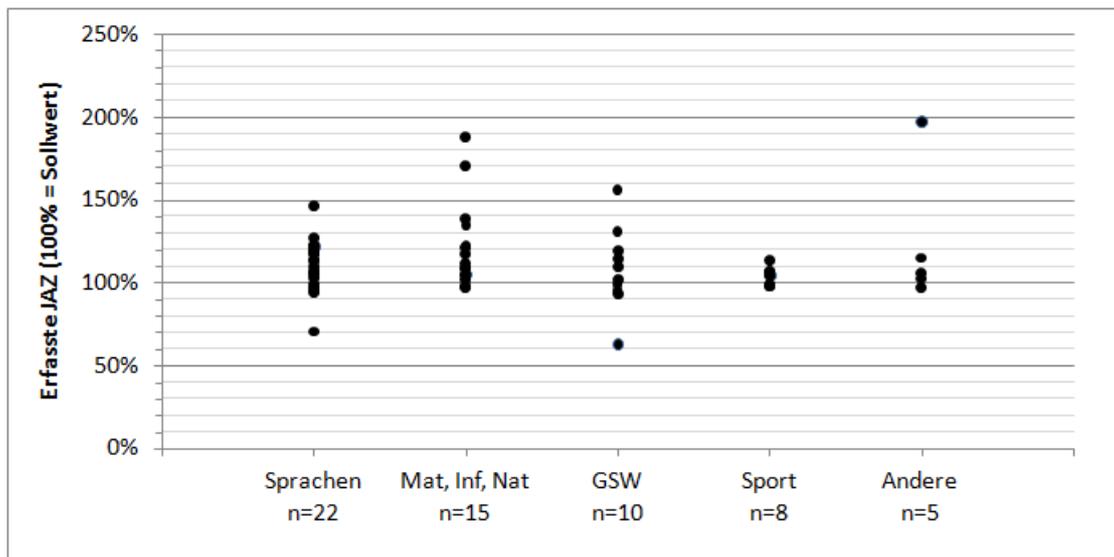


Jahresarbeitszeit nach Fachbereich

Die Abhängigkeit der JAZ von den einzelnen Fächern auszuwerten, macht aufgrund der Teilnehmerzahlen kaum Sinn. Daher ist die grobe Einteilung in die wichtigsten Fachbereiche sinnvoller. Die Unterteilung erfolgt in folgende Bereiche:

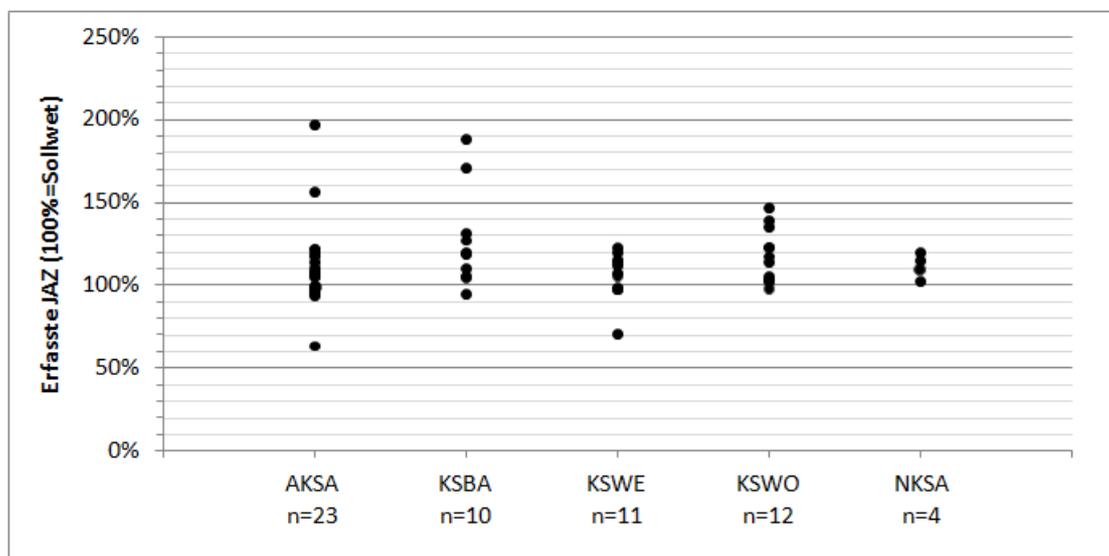
- Sprachen
- Mathematik, Informatik & Naturwissenschaften
- Geistes- und Sozialwissenschaften
- Sport
- Andere (inkl. Fächerkombination aus verschiedenen Bereichen)

Grobe Ausreisser ausgenommen, gibt es auch hier kaum gravierende Unterschiede. Tendenzen, die man allenfalls erkennen kann, i.B. wenn man nur die Mittelwerte betrachtet (Sprachen 111%, Mat/Inf/Nat 121%, GSW 108%, Sport 104%, andere 124%), sind auf Grund der kleinen Zahlen ($n=5$ bis $n=22$) statistisch nicht ausreichend gesichert. Eine tatsächliche Korrelation von Fachbereich und Jahresarbeitszeit kann nicht festgestellt werden.



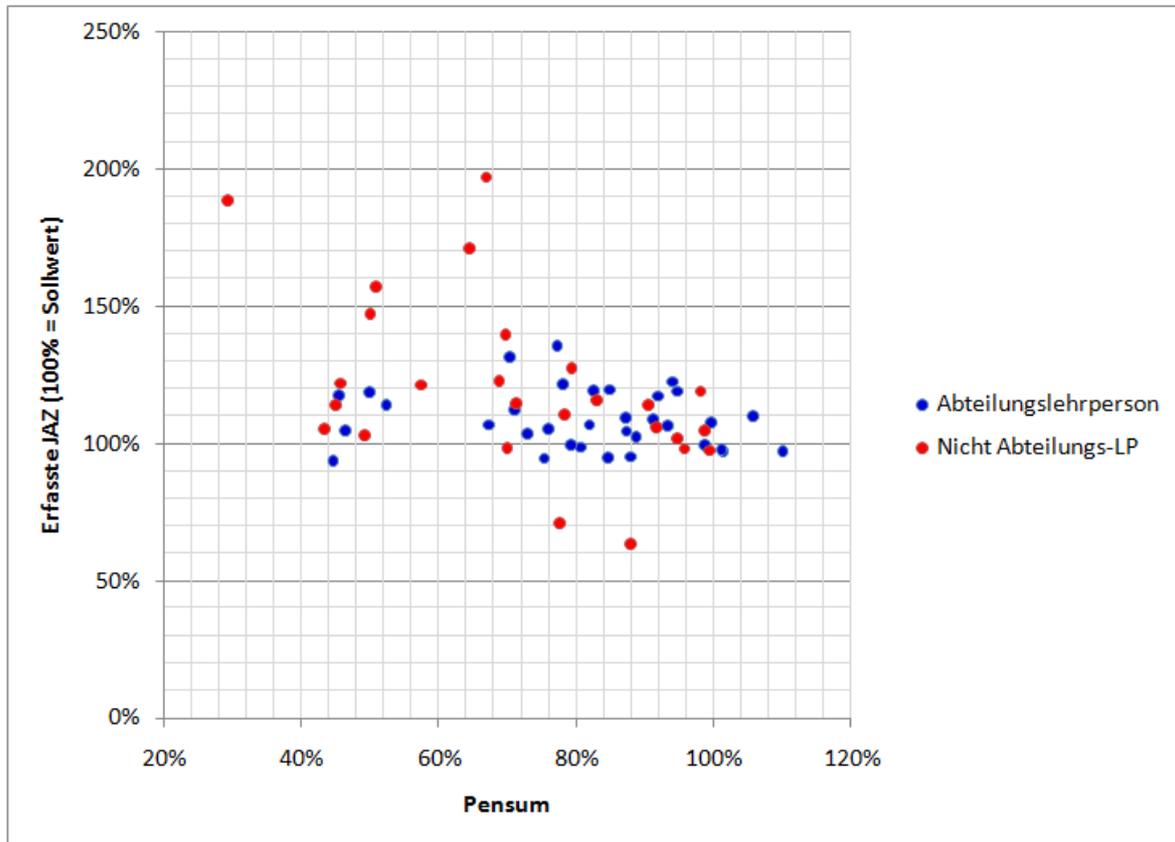
Jahresarbeitszeit nach Schule

Ähnlich verhält es sich mit den Unterschieden zwischen den Schulen. Auch dabei lässt sich aus den erhobenen Daten keine eindeutige Korrelation zwischen Schule und Jahresarbeitszeit herauslesen:



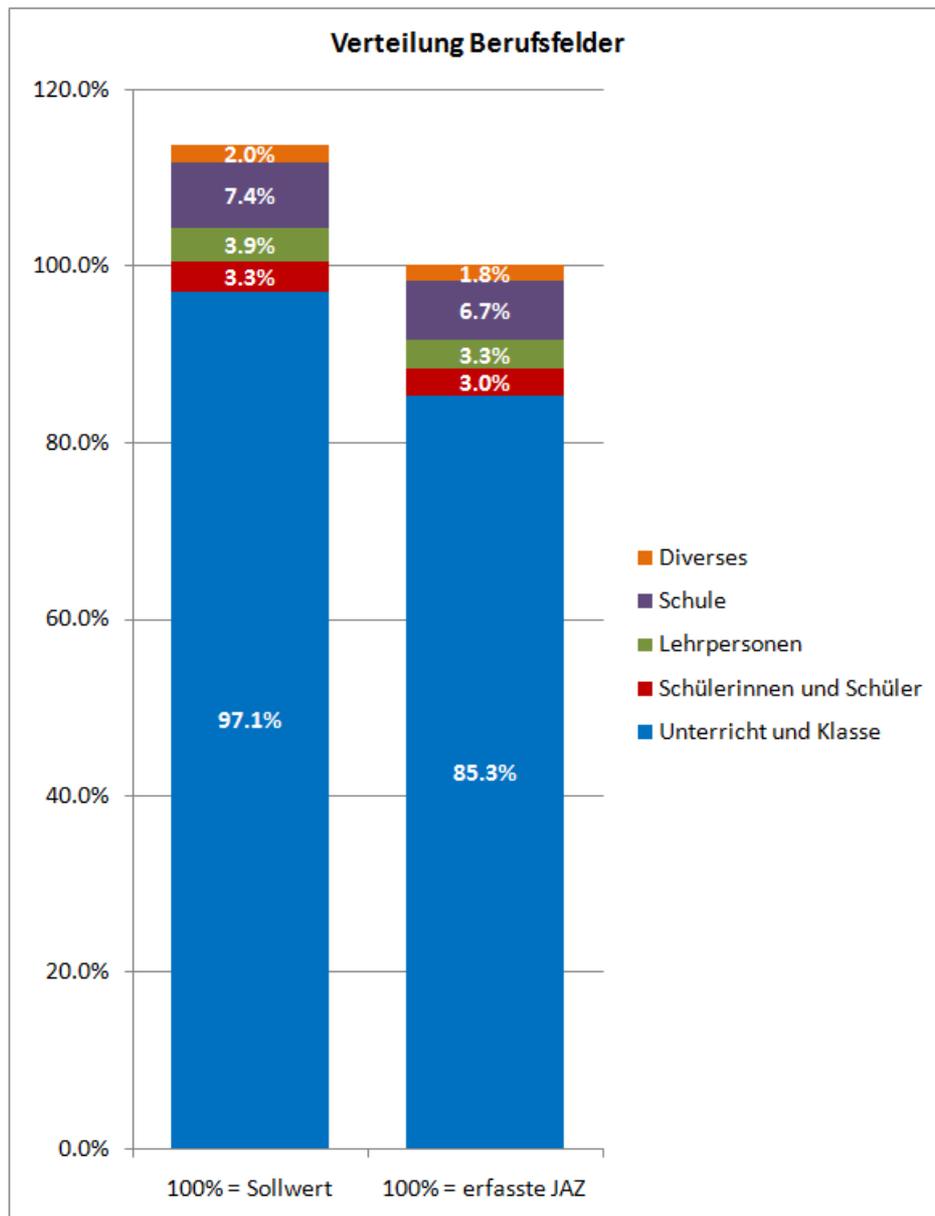
Jahresarbeitszeit nach Pensum

Das nachfolgende Diagramm zeigt die JAZ in Abhängigkeit des effektiv erteilten Pensums. Bemerkenswert ist, dass es vor allem bei Lehrpersonen mit Pensum ohne Abteilungslehrer-Funktion enorme Schwankungen gibt. Ferner gibt es vor allem bei Teilzeitpensum unter 70% enorm hohe Überschreitungen der JAZ.



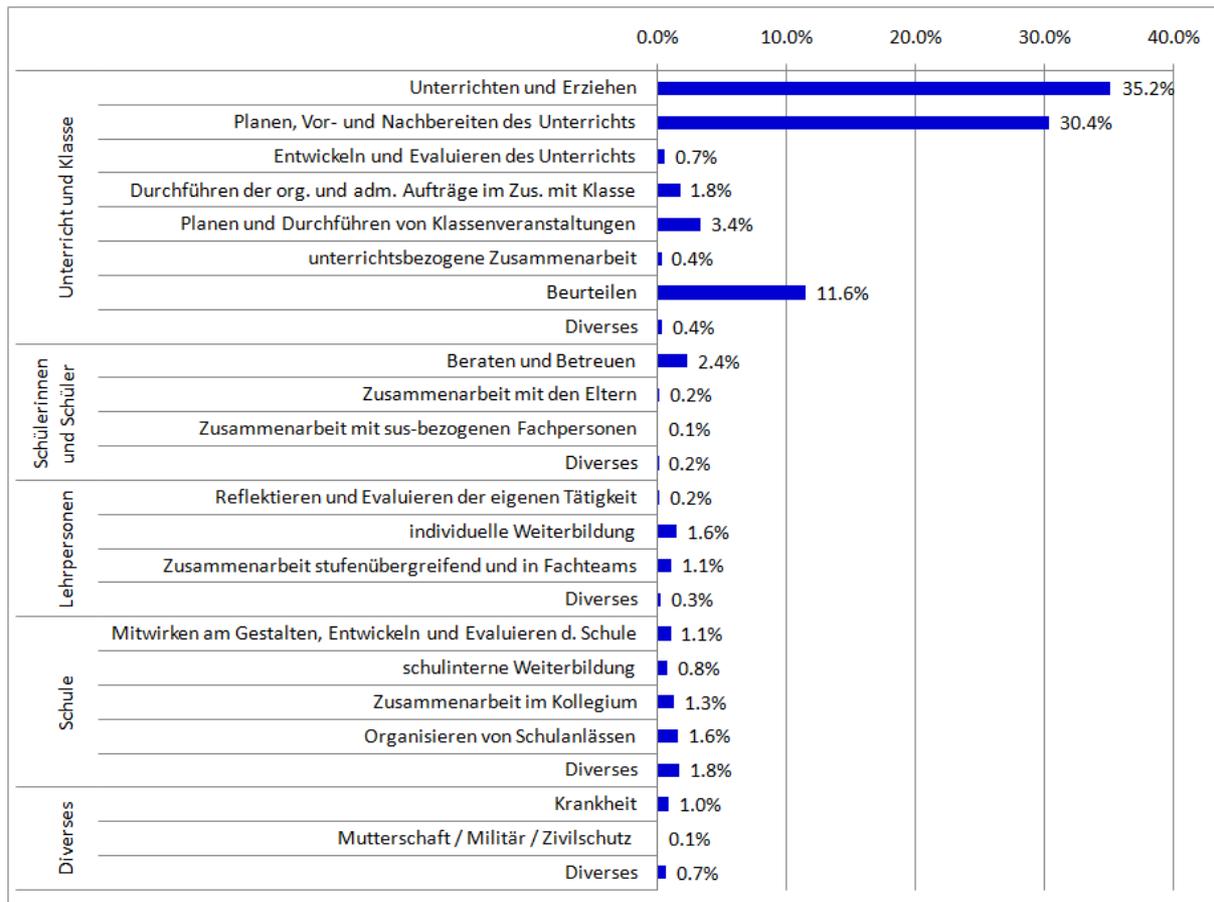
Verteilung der JAZ auf die Berufsfelder

Die Verteilung der JAZ auf die Berufsfelder ist im Diagramm unten einmal in Bezug auf die gesamte erfasste JAZ (100% = erfasste JAZ) und einmal in Bezug auf die Soll-Jahresarbeitszeit (100% = Soll-Jahresarbeitszeit) dargestellt:



Auffällig ist, dass – bezogen auf die Soll-Jahresarbeitszeit – die Berufsfelder 1 („Unterricht und Klasse“) und 4 („Schule“) höher, die anderen beiden Berufsfelder 2 („Schülerinnen und Schüler“) und 3 („Lehrpersonen“) hingegen tiefer als die Richtwerte gemäss VALL liegen. Bezogen auf die tatsächliche, sprich, die erfasste JAZ entspricht das BF 1, wie vom VALL vorgesehen, im Mittel 85% und das BF 4 wird auch in diesem Fall deutlich höher gewichtet als die BF 2-3. Wie eingangs bemerkt ist aber festzuhalten, dass die Berufsfelder BF 1 und BF 2 sowie die Berufsfelder BF 3 und BF 4 kaum scharf getrennt werden können.

Die Aufteilung der Arbeitsbereiche sieht wie folgt aus:



Gründe für massive Abweichungen von der Soll-Jahresarbeitszeit

Im Falle gravierender Abweichungen wurde, wenn dies nicht aus der Erfassung oder aus den Kommentaren zur Erfassung ersichtlich war, bei den betroffenen TeilnehmerInnen nachgefragt, worin sie die Gründe dafür sehen. Wie es sich auch in den Erfassungen selber zeigte, sind die massiven Überschreitungen vorwiegend bei Teilzeitpensen auffällig. Die Betroffenen haben angeführt, dass diese hohen Stundenzahlen v.a. durch Zusatzaufgaben in den Berufsfeldern BF 2-4 (z.B. Materialverwaltung) und/oder durch Teamarbeiten im BF 1 (z.B. gemeinsame Prüfungen) entstanden sind. In einem Fall wurden ausserdem neue Jahrgänge, die zum ersten Mal unterrichtet wurden, als Grund vorgebracht. Dass dies zu grossen Schwankungen führen kann, ist nicht überraschend: Diese Arbeiten fallen bei Teilzeitpensen anteilmässig deutlich stärker ins Gewicht, so entsprechen beispielsweise 190 Stunden für ein Vollpensum ca. 10% der JAZ, hingegen für ein 50%-Pensum ca. 20% der JAZ. Dementsprechend fallen dann auch Diskrepanzen zwischen geleisteter und bezahlter Arbeit, i.e. die Überstunden, stärker ins Gewicht. Massive Unterschreitungen gab es bei Lehrpersonen, die im Erfassungsjahr v.a. in den BF 2-4 wenige Aufgaben übernommen haben und/oder längere Abwesenheiten (und damit einen verkürzten Erfassungszeitraum) hatten.

7 Fazit im Rahmen und jenseits der Statistik

Überschreitung der Jahresarbeitszeit um 14%

Von den rund 60 Teilnehmern haben 45 (also $\frac{3}{4}$ aller TeilnehmerInnen) die Soll-Jahresarbeitszeit überschritten und 29 (also rund $\frac{1}{2}$ aller TeilnehmerInnen) wiesen eine JAZ von über 110% der Soll-JAZ aus. Im Mittel lag die JAZ bei 114% der Soll-Jahresarbeitszeit. Hochgerechnet auf ein Vollpensum entspricht dies einer Überstundenzahl von ca. 260 Arbeitsstunden pro Jahr, was deutlicher höher ist, als das Ergebnis der LCH-Arbeitszeiterhebung von 2009. Massive Überschreitungen kommen v.a. bei Teilzeitanstellungen vor.

(Un-)Abhängigkeit der JAZ von Schule, Fach und Alter

Nennenswerte Unterschiede zwischen Schulen, Fächern oder Alterskategorien konnten nicht festgestellt werden. Insbesondere was die Schulen angeht, ist das angesichts der unterschiedlichen Kompensationsmodelle zumindest bemerkenswert. Eine Verallgemeinerung dieser Aussage über die Unabhängigkeit der JAZ von Schule, Fach und Alter auf alle Lehrpersonen der Aargauer Kantonsschulen ist unter Berücksichtigung der Teilnehmerzahl nicht ohne weiteres sinnvoll. Auch wenn eine umfassendere Erhebung ein ähnliches Resultat zeigen würde, ist fraglich, was die Gründe dafür sind. Nicht unvernünftig ist die Annahme, dass alle Lehrpersonen bemüht sind, die Zahl der Überstunden in Grenzen zu halten. Diese Annahme vorausgesetzt, wäre die Überschreitung der Jahresarbeitszeit ein Indiz dafür, dass die Lehrpersonen, trotz erschwerten Bedingungen ihr Möglichstes tun, um die Qualität der Schulen und des Unterrichts hoch zu halten. Die Schattenseite dieser Überlegung zeigt sich mit der berechtigten Frage, welche Folgen der Spagat zwischen Leistungsoptimierung und Qualitätserhaltung langfristig für die Schule, den Unterricht, die Lehrpersonen und letztlich die Schülerinnen und Schüler haben kann.

Wenig praxistaugliche Aufteilung der Berufsfelder

Die Berufsfelder ‚Schülerinnen und Schüler‘ und ‚Lehrpersonen‘ erhielten mit je rund 3% den kleinsten Teil der JAZ. Betrachtet man die Erfassungen im Detail, stellt man fest, dass der tiefe Wert im Berufsfeld ‚Schülerinnen und Schüler‘ der Unschärfe zwischen diesem und dem Berufsfeld ‚Unterricht und Klasse‘ geschuldet ist. Insbesondere die schülerbezogene Zusammenarbeit findet zu einem grossen Teil gekoppelt mit dem Berufsfeld ‚Unterricht und Klasse‘ statt. So zeigt dann die Aufschlüsselung der Arbeitsbereiche, dass vor allem das Berufsfeld ‚Lehrpersonen‘ zu kurz kommt, während das Berufsfeld ‚Schule‘ deutlich höher dotiert ist, wobei es zu beachten gilt, dass es auch zwischen diesen beiden Berufsfeldern gewisse Unschärfen gibt.

Am Rande sei bemerkt, dass die gegenwärtige Aufteilung der Berufsfelder nach VALL im praktischen Alltag ein unschönes Umsetzungsproblem beherbergt: Wie in den Tabellen auf S. 4 ersichtlich ist, führt eine Fixierung der Stundenanteile für die vier Berufsfelder infolge der Altersentlastung dazu, dass die Zeit, die für eine Jahreslektion im Berufsfeld BF 1 zur Verfügung steht, mit dem Alter zunimmt, was jeglicher Erfahrung und Intuition widerspricht. Fixiert man hingegen, wie dies bei der Volksschule der Fall ist, die Jahresstunden pro Unterrichtslektion, was an sich Sinn machen würde, so hätte dies den Effekt, dass die Aufteilung der Berufsfelder vom Alter abhängt.

Individuelle Unterschiede und Grenzen der Detailanalyse

Bei der detaillierten Durchsicht der einzelnen Erfassungen fiel auf, dass die Unterschiede zwischen den einzelnen Teilnehmern in der Tat vor allem damit zu tun haben, wie die unterrichteten Klassen zusammengesetzt sind, welche Spezialaufgaben übernommen oder nicht übernommen wurden, in welchen Arbeitsgruppen eine Lehrperson tätig oder wie hoch das Pensum ist. Selbst beim gleichen Unterrichtsfach können je nach Verteilung der Aufgabenbereiche stark unterschiedliche Arbeitsjahre resultieren. So war es denn auch kaum möglich, die Arbeitsbereiche im Detail zu vergleichen, da es kaum vergleichbare Situationen gab. Um einige Beispiele zu nennen: Der Versuch, den Aufwand für Lagerwochen zu vergleichen, scheiterte daran, dass eine Lehrperson nur als Begleiter involviert war, eine andere aber als Hauptleitung den grössten Teil der Organisation übernahm oder dass eine Lehrperson die Lagerwoche zum Teil bereits im vorherigen Schuljahr organisierte, aber im Erfassungsjahr durchführte, bei einer anderen hingegen beides ins gleiche Schuljahr fiel. Ähnlich verhält es sich beim Aufwand für Abschlussprüfungen, wo nicht nur die Schülerzahl relevant ist, sondern auch wie die Prüfung verfasst wird: Wie ist das Team zusammengesetzt? Wie wird die Arbeit aufgeteilt?

Kompensationssysteme

Dass trotz unterschiedlicher Handhabungen kaum nennenswerte Unterschiede zwischen den Schulen festgestellt werden konnten, kann ein Hinweis darauf sein, dass sich die vorhandenen oder nicht vorhandenen Kompensationssysteme nur geringfügig auf die Jahresarbeitszeit auswirken. An der Kantonsschule Wettingen, wo im Erfassungsjahr ein neues Kompensationssystem erprobt wurde, ist dies zumindest zum Teil auf die Justierung desselben am Ende des Schuljahres zurückzuführen.

Angesichts dessen rückt die Frage ins Zentrum, wie das Verhältnis von Aufwand und Ertrag je nach Kompensationssystem ausfällt. Der VALL folgend müsste die entscheidende Frage wohl lauten: Welche Art von Jahresplanung wird den angesprochenen und teils gravierenden individuellen Unterschieden einerseits, den Schulgrössen und Schulkulturen andererseits gerecht und hält zugleich die Regeldichte und den administrativen Aufwand auf einem erträglichen Minimum.

Herzlichen Dank!

Das Erfassen der Jahresarbeitszeit ist mit einem hohen Aufwand verbunden. Umso mehr danke ich allen TeilnehmerInnen für ihr grossartiges Engagement! Ausserdem darf ich mich bei Susanne Gall und Claudia Wigger für die ebenfalls zeitintensive Unterstützung bei der Vorbereitung und bei der Durchsicht der Daten und beim AMV-Vorstand für das Gegenlesen des Berichts bedanken.

Roger Sax, 15. Mai 2018

Anhang 1 – Erfassungstool

Grunddatenblatt

Name	Muster		
Vorname	Hans		
Anschrift	Bahnhofsstrasse 1 5000 Aarau		
Jahrgang	1978		
Telefonnr.	062 / ...		
E-Mail	hans.muster@ag.ch		
Unterrichtsfach	Mathematik		
Schule	Alte Kantonsschule Aarau		
Pesum in Lektion (effektiv erteiltes Pensum ohne Überstundenkompensation)	20.5		
Vollpensum (Standard: 23, Musik: 24, Big: 25, Sport: 27)	23.0		
Unbezahlter Urlaub (von ... bis ...)	von	01.08.2016	bis 27.08.2016
	von	01.11.2016	bis 10.11.2016
	von		bis
	von		bis
	von		bis
	Tage Total		37
Einverständniserklärung: Ich bin mit dem Verwendungszweck der Daten gemäss Erläuterungen einverstanden			
	<input checked="" type="checkbox"/>	ja	<input type="checkbox"/> nein
Kommentar			

Erfassungsblatt

Tätigkeit (möglichst präzise Kurzbeschreibung)	Datum	Zeitaufwand in Stunden	Berufsfeld	Bereich
Unterrichtsvorbereitung	01.08.16	8:00	Unterricht und Klasse	Planen, Vor- und Nachbereiten des Unterrichts
Unterricht	03.08.16	5:00	Unterricht und Klasse	Unterrichten und Erziehen
Prüfung vorbereiten	04.08.16	3:00	Unterricht und Klasse	Planen, Vor- und Nachbereiten des Unterrichts
Prüfung korrigieren	05.08.16	4:00	Unterricht und Klasse	Beurteilen
Nachprüfung vorbereiten	05.08.16	3:00	Unterricht und Klasse	Planen, Vor- und Nachbereiten des Unterrichts
Nachprüfung korrigieren	08.08.16	4:00	Unterricht und Klasse	Beurteilen
Absenzen erfassen im Schul-Netz	08.08.16	0:15	Unterricht und Klasse	Durchführen der org. und adm. Aufträge im Zus. mit Klasse
Absenzen verwalten im Schul-Netz	09.08.16	0:45	Unterricht und Klasse	Durchführen der org. und adm. Aufträge im Zus. mit Klasse
Noteneingabe im Schul-Netz (1 Prüfung)	16.09.16	0:10	Unterricht und Klasse	Durchführen der org. und adm. Aufträge im Zus. mit Klasse
E-Mails bearbeiten und Terminanpassungen	16.09.16	0:20	Diverses	Diverses
Fachgespräch mit Lehrerkollegen	17.09.16	0:30	Lehrpersonen	Diverses
Projektwoche - Vorbereitung: Unterkunft	17.09.16	1:00	Unterricht und Klasse	Durchführen der org. und adm. Aufträge im Zus. mit Klasse
Projektwoche - Vorbereitung: Reise und Führungen	18.09.16	1:00	Unterricht und Klasse	Durchführen der org. und adm. Aufträge im Zus. mit Klasse
Projektwoche - inhaltliche Vorbereitung	18.09.16	6:00	Unterricht und Klasse	Planen und Durchführen von Klassenveranstaltungen
Projektwoche 1. Tag - Unterricht	01.10.16	7:00	Unterricht und Klasse	Planen und Durchführen von Klassenveranstaltungen
Projektwoche 1. Tag - Schülerbetreuung	01.10.16	1:00	Schülerinnen und Schüler	Beraten und Betreuen
Weiterbildung an der FHNW	08.10.16	8:00	Lehrpersonen	individuelle Weiterbildung
Gegenseitiges Feedback (QUAM) - Hospitation	25.10.16	1:00	Lehrpersonen	Reflektieren und Evaluieren der eigenen Tätigkeit
Gesamtkonferenz (mit Vorbeurteilung)	25.10.16	2:00	Schule	Zusammenarbeit im Kollegium
Grippe	26.10.16	7:30	Diverses	Krankheit
Sitzung Arbeitsgruppe IRGENDWAS	26.10.16	1:15	Schule	Mitwirken am Gestalten, Entwickeln und Evaluieren d. Schule
Elternabend	26.10.16	2:30	Schülerinnen und Schüler	Zusammenarbeit mit den Eltern
Fachschaftssitzung (inkl. Vorbereitung)	27.10.16	2:30	Lehrpersonen	Zusammenarbeit stufenübergreifend und in Fachteams
Krisengespräch mit Schülern	28.10.16	0:45	Schülerinnen und Schüler	Beraten und Betreuen
Gespräch mit Ask!	29.10.16	0:55	Schülerinnen und Schüler	Zusammenarbeit mit sus-bezogenen Fachpersonen
Besuchstag - Unterricht	30.10.16	2:45	Unterricht und Klasse	Unterrichten und Erziehen
Besuchstag - Elterngespräche	30.10.16	1:30	Schülerinnen und Schüler	Zusammenarbeit mit den Eltern
Schulinterne gemeinsame Weiterbildung	01.11.16	8:00	Schule	schulinterne Weiterbildung
Mitarbeitergespräch - Vorbereitung	02.11.16	1:00	Lehrpersonen	Reflektieren und Evaluieren der eigenen Tätigkeit
Mitarbeitergespräch	03.11.16	1:00	Lehrpersonen	Reflektieren und Evaluieren der eigenen Tätigkeit
Fixpunktgespräch Maturaarbeit	04.11.16	1:30	Schülerinnen und Schüler	Beraten und Betreuen
Notenkonferenz	10.01.17	1:30	Unterricht und Klasse	Beurteilen
Beurteilung Maturaarbeit mit Experten	11.01.17	1:30	Unterricht und Klasse	Beurteilen
Erstellen einer gemeinsamen Prüfung	12.01.17	5:00	Unterricht und Klasse	unterrichtsbezogene Zusammenarbeit
Abschlussprüfung mündlich - Vorbereitung	03.03.17	8:00	Unterricht und Klasse	Planen, Vor- und Nachbereiten des Unterrichts
Abschlussprüfung schriftlich - Vorbereitung	04.03.17	8:00	Unterricht und Klasse	Planen, Vor- und Nachbereiten des Unterrichts
Känguru-Wettbewerb (Durchführen und Auswerten)	18.03.17	4:00	Schule	Organisieren von Schulanlässen
Abschlussprüfung schriftlich - Aufsicht	20.05.17	4:00	Unterricht und Klasse	Beurteilen
Abschlussprüfung schriftlich - Korrigieren	25.05.17	8:00	Unterricht und Klasse	Beurteilen
Abschlussprüfung mündlich - Durchführung	06.06.17	8:00	Unterricht und Klasse	Beurteilen
Abschlussprüfung Schlussbesprechung	13.06.17	2:00	Unterricht und Klasse	Beurteilen
Schülerfeedback	20.06.17	1:30	Unterricht und Klasse	Entwickeln und Evaluieren des Unterrichts

Auswertungsblatt

Total Arbeitszeit pro Monat	Aug 16	Sep 16	Oktober 16	Nov 16	Dez 16	Jan 17	Feb 17	März 17	Apr 17	Mai 17	Jun 17	Jul 17	Jahresarbeitszeit
Soll													1541
Ist	28:00	12:20	38:40	11:30	00:00	08:00	00:00	20:00	00:00	12:00	11:30	00:00	142:00
Berufsfeld "Unterricht und Klasse"	28:00	09:00	09:45	00:00	00:00	08:00	00:00	16:00	00:00	12:00	11:30	00:00	94:15
Unterrichten und Erziehen	05:00	00:00	02:45	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	07:45
Planen, Vor- und Nachbereiten des Unterrichts	14:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	16:00	00:00	00:00	00:00	00:00	30:00
Entwickeln und Evaluieren des Unterrichts	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	01:30	00:00	01:30
Durchführen der org. und adm. Aufträge im Zus. mit Klasse	01:00	02:10	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	03:10
Planen und Durchführen von Klassenveranstaltungen	00:00	06:00	07:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	13:00
unterrichtsbezogene Zusammenarbeit	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	05:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	05:00
Beurteilen	08:00	00:00	00:00	00:00	00:00	03:00	00:00	00:00	00:00	12:00	10:00	00:00	33:00
Diverses	00:00	00:50	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:50
Berufsfeld "Schülerinnen und Schüler"	00:00	00:50	06:40	01:30	00:00	09:00							
Beraten und Betreuen	00:00	00:00	01:45	01:30	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	03:15
Zusammenarbeit mit den Eltern	00:00	00:00	04:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	04:00
Zusammenarbeit mit sus-bezogenen Fachpersonen	00:00	00:00	00:55	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:55
Diverses	00:00	00:50	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:50
Berufsfeld "Lehrpersonen"	00:00	00:50	11:30	02:00	00:00	14:20							
Reflektieren und Evaluieren der eigenen Tätigkeit	00:00	00:00	01:00	02:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	03:00
individuelle Weiterbildung	00:00	00:00	08:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	08:00
Zusammenarbeit stufenübergreifend und in Fachteams	00:00	00:00	02:30	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	02:30
Diverses	00:00	00:50	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:50
Berufsfeld "Schule"	00:00	00:50	03:15	08:00	00:00	00:00	00:00	04:00	00:00	00:00	00:00	00:00	16:05
Mitwirken am Gestalten, Entwickeln und Evaluieren d. Schule	00:00	00:00	01:15	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	01:15
schulinterne Weiterbildung	00:00	00:00	00:00	08:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	08:00
Zusammenarbeit im Kollegium	00:00	00:00	02:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	02:00
Organisieren von Schulanlässen	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	04:00	00:00	00:00	00:00	00:00	04:00
Diverses	00:00	00:50	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:50
Diverses	00:00	00:50	07:30	00:00	08:20								
Krankheit	00:00	00:00	07:30	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	07:30
Mutterschaft / Militär / Zivilschutz	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00
Diverses	00:00	00:50	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:50

Anhang 2 – Information der TeilnehmerInnen

Erläuterungen zur Erfassung der Jahresarbeitszeit durch den AMV

Ziele und Rahmenbedingungen für der Teilnahme

- Erfassung eines realistischen Ist-Zustandes der Jahresarbeitszeit (JAZ), wobei der effektive Aufwand in den verschiedenen Berufsfeldern realistisch abzuschätzen ist.
- An der Arbeitszeiterhebung (AZE) Mitwirkende erklären sich damit einverstanden, dass die Resultate der AZE als Grundlage für eine mögliche Klage verwendet werden können. Die Erhebung der Arbeitszeit ist nicht verbunden mit der Verpflichtung, als Klägerin oder Kläger vor Gericht aufzutreten.
- Die Daten werden im Übrigen vertraulich behandelt.
- Die Arbeitszeiterhebung beginnt am 1. August 2016 und endet am 31. Juli 2017. Erfasst werden dabei ausnahmslos alle effektiv verrichteten Arbeiten und Tätigkeiten im Zusammenhang mit der Berufsausübung.

Erfassungstool

Damit wir die gesammelten Daten effizient auswerten können, sollte am Besten nichts am Erfassungstool geändert und dieses gemäss den nachfolgend aufgeführten Vorgaben ausgefüllt werden:

Arbeitsblatt Grunddaten

Nebst den Personalien sind für die Gesamtrechnung insbesondere folgende Angaben unerlässlich:

- Pensum in Lektionen:* Anzahl pro Woche unterrichtete Lektionen.
(Bitte nur die effektiv zu erteilenden Lektionen ohne Überstundenkompensation angeben!)
- Vollpensum in Lektionen:* Vollpensum unter Berücksichtigung einer allfälligen Altersentlastung. Ohne Altersentlastung gilt neu:
- Standard: 23 Lektionen
 - Musik: 24 Lektionen
 - Bildnerisches Gestalten: 25 Lektionen
 - Sport: 27 Lektionen
- Jahrgang:* Wird zur Bestimmung der Soll-Jahresarbeitszeit benötigt.
- Unbezahlter Urlaub:* Zeitraum angeben (von TT.MM.JJJJ bis TT.MM.JJJJ).
Der unbezahlte Urlaub wird direkt vom Soll-Wert der JAZ abgezogen. Bezahlter Urlaub wird hingegen als Arbeitszeit erfasst (siehe unten: *Diverses*).
- Einverständniserklärung:* Mit einem „x“ ja oder nein ankreuzen.
- Kommentar:* Raum für spezifische Hinweise zur Erfassung der JAZ.
(Insbesondere Angaben, die einen Einfluss auf die JAZ haben)

Arbeitsblatt Arbeitszeiterfassung

Erfasst die Arbeitszeit in fünf Spalten:

Tätigkeit: Hier sollte kurz, aber trotzdem so präzise und unmissverständlich wie möglich die erfasste Tätigkeit eingetragen werden. Jede bereits eingegebene Tätigkeit, erscheint automatisch in der Dropdownliste.

Unterrichtslektionen: Pro effektiv erteilte Unterrichtslektion (ohne Vor- und Nachbereitung) wird 1 Std. verrechnet (45 Min. für die Lektion, 10 Min. für's Einrichten und Abbauen, 5 Min. für bezahlte Pausen) *.

Datum: Datum in der Form TT.MM.JJJJ.
(Ein falsches Format und/oder ein Datum ausserhalb des betroffenen Schuljahres führt zu einer Fehlermeldung.)

Zeitaufwand in Stunden: Arbeitszeit in der Form hh:mm.
(Ein falsches Format und/oder eine Arbeitszeit grösser als 23:59 führt zu einer Fehlermeldung.)

Berufsfelder: Das passende Berufsfeld bitte nur aus der Dropdown-Liste auswählen!

Die Auswahl des *Berufsfeldes* beeinflusst die Auswahlmöglichkeiten in der Spalte *Bereich*. Das Berufsfeld muss immer zuerst gewählt werden. Ist beides schon ausgewählt, müssen zuerst beide Einträge gelöscht werden, bevor ein anderes Berufsfeld ausgewählt werden kann.

Bereich: Den passenden Bereich bitte nur aus der Dropdown-Liste auswählen!

Arbeitsblatt Auswertung

Dieses Arbeitsblatt dient nur der Information und kann nicht verändert werden. Hier werden alle Arbeitsstunden aufsummiert und die effektive Jahresarbeitszeit bestimmt (oben rechts).

Wichtig: Die im Arbeitsblatt *Arbeitszeiterfassung* eingetragenen Stunden werden nur dann ausgewertet, wenn in der entsprechenden Zeile auch ein *Berufsfeld* und ein *Bereich* ausgewählt wurden.

Berufsfelder und Bereiche

Die Berufsfelder sind durch das VALL festgelegt und dort in weitere Bereiche unterteilt, die im Erfassungstool in der Spalte *Bereich* erfasst werden. Da sich diese Berufsfelder und Bereiche bei manchen Tätigkeiten vermischen, ist die Entscheidung, was zu welchem Berufsfeld bzw. Bereich gehört, nicht immer ganz einfach. Die Frage, welche Tätigkeit welchem Berufsfeld zuzuordnen ist, hängt davon ab, auf wen bzw. auf was sich diese

* Gestützt durch den Bundesgerichtsentscheid BGE 124 II 436 S.447/448 zählen die Pausen sowie die Präsenzzeit unmittelbar vor und nach dem Unterricht zur Arbeitszeit.
Dieser Vermerk ist im Originaldokument nicht enthalten!

Tätigkeit am ehesten bezieht. Ähnlich verhält es sich mit den Bereichen. Das Erfassungstool sieht folgende Einträge in der Spalte *Berufsfeld* vor:

Unterricht und Klasse

Alle Tätigkeiten, die in einem direkten Zusammenhang mit dem Unterricht und/oder mit einer Klasse stehen:

- Unterrichten und Erziehen,
- Planen, Vor- und Nachbereiten des Unterrichts
- Entwickeln und Evaluieren des Unterrichts (in direktem Bezug zum aktuellen Unterricht)
- organisatorischen und administrative Tätigkeiten im Zusammenhang mit der Klasse (dazu gehört auch das Absenzenwesen und zahlreiche Tätigkeiten der Abteilungslehrpersonen)
- Planen und Durchführen von Klassenveranstaltungen
- (direkt) unterrichtsbezogene Zusammenarbeit
- Beurteilen (inkl. Promotionskonferenzen)

SchülerInnen und Schüler

Alle Tätigkeiten, die in einem direkten Zusammenhang mit einzelnen Schülern stehen und die über den Bereich *Unterricht und Klasse* hinausgehen:

- Beraten und Betreuen (inkl. Gespräche fachlicher & überfachlicher, schulischer & ausserschulischer Natur im Rahmen des Bildungsauftrags)
- Zusammenarbeit mit den Eltern (Gespräche, Elternabende, ...)
- Zusammenarbeit mit schülerinnen- und schülerbezogenen Fachpersonen (interne oder externe)

Lehrpersonen

Alle Tätigkeiten, die in einem direkten Zusammenhang mit der Weiterbildung, der persönlichen Entwicklung und der Zusammenarbeit¹ der Lehrpersonen stehen:

- Reflektieren und Evaluieren der eigenen Tätigkeit
- individuelle Weiterbildung
- Zusammenarbeit stufenübergreifend und in Fachteams

Schule

Alle Tätigkeiten, die in einem direkten Zusammenhang mit der Schulentwicklung und der Schulorganisation stehen:

- Mitwirken am Gestalten, Entwickeln und Evaluieren der Schule
- schulinterne Weiterbildung
- Zusammenarbeit im Kollegium (soweit dies nicht andere Berufsfelder direkt tangiert)
- Organisieren von Schulanlässen (die nicht zum Berufsfeld *Unterricht und Klasse* gehören)
- Gesamtkonferenzen, Konferenzausschuss, ...
(je nach Zweck den Bereichen „Zusammenarbeit im Kollegium“ oder „Mitwirken am Gestalten, Entwickeln und Evaluieren der Schule“ zuzuordnen).

¹ sofern nicht direkt auf die SchülerInnen, den Unterricht und/oder eine Klasse bezogen

Diverse

Sonstige, in den aufgeführten Bereichen nicht berücksichtigte Tätigkeiten. Diese Option bitte nur dann verwenden, wenn eine eindeutige Zuordnung zu anderen Bereichen nicht möglich oder nicht sinnvoll ist.

Krankheit und bezahlter Urlaub: Bei Krankheit und bezahltem Urlaub während den regulären Schulwochen werden für ein Vollpensum 8.4 Stunden (8:24) pro Arbeitstag verrechnet. Bei Lehrpersonen mit einem Teilzeitpensum wird dies anteilmässig bestimmt:

$$8.4 \text{ Std.} \cdot \frac{\text{Pensum}}{\text{Vollpensum}}$$

D.h. zum Beispiel bei einem Pensum von 20.5 Lektionen, dass rund 7.5 Stunden pro Tag verrechnet werden: $8.4 \cdot \frac{\text{Pensum}}{23} = 8.4 \cdot \frac{20.5}{23} \approx 7.5 \text{ Std.}$

Erfassungstool-Versionen

JAZ_Erfassung_amv_2016-17_v5.xlsx

Offizielles Erfassungstool (ohne Makros). Dieses sollte auf allen Betriebssystemen mit den gängigen Microsoft Office Versionen einwandfrei laufen. Wenn jemand Open Office auf einem Linux-System verwenden möchte, sollte er sich beim Support (unten) melden.

JAZ_Erfassung_amv_2016-17_Makro_v5.xlsm

Diese Version verwendet Makros und funktioniert deshalb wohl nur mit Microsoft Office einwandfrei². Um diese Version für die Erfassung zu verwenden, müssen die Makros aktiviert werden:

Datei → Optionen → Trust Center (Vertrauenseinstellungszentrum) → Einstellungen für Trust Center → Einstellungen für Makros → Alle Makros aktivieren

In dieser Version werden das *Berufsfeld* und der *Bereich* automatisch ergänzt, wenn eine *Tätigkeit* aus dem Dropdown-Menü ausgewählt wird. Diese Auswahl erfolgt anhand an einer bereits eingegebenen Zeile. Die Zellen werden dann farbig hinterlegt und müssen überprüft werden. Die farbige Hinterlegung verschwindet, wenn diese Zellen angewählt werden.

JAZ_Erfassung_amv_2016-17_v5_Beispiel.xlsx

In der Beispieldatei sind einige repräsentative Tätigkeiten aufgeführt und den passenden Berufsfeldern und Bereichen zugeordnet. Diese Datei ist schreibgeschützt und soll nicht für die Erfassung verwendet werden!

Support

Bei Unsicherheiten und inhaltlichen Fragen, die nicht vom AMV-Vertreter der Schule beantwortet werden können, oder bei technischen Problemen können sich alle Teilnehmer direkt an Roger Sax (roger.sax@a-m-v.ch) wenden.

Letzter Tipp

Generell empfiehlt es sich bei einer Arbeit von diesem Umfang, in regelmässigen Abständen eine Sicherung der Erfassungsdatei anzulegen (z.B. wöchentlich).

² auf Mac gibt es auch davon Versionen, die keine Makros unterstützen